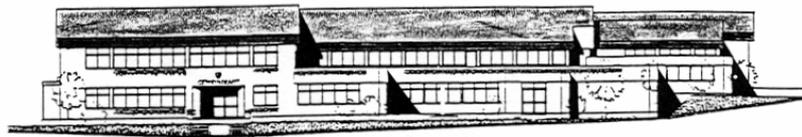




GEMEINDE - INFO



Geschätzte HofkirchnerInnen, liebe Jugend!



Bgm. Johann Lachmair

Glück mit dem Wetter hat am 01. Mai die Freiwillige Feuerwehr gehabt. Wenn auch mancher Besucher dem Wetter gegenüber sehr skeptisch war, wurde das traditionelle Maibaumaufstellen doch wieder ein tolles Fest. Ein herzliches Dankeschön den Verantwortlichen.

Danken möchte ich auch dem örtlichen Musikverein für den alljährlichen, seit Jahrzehnten durchgeführten Weckruf. Die musikalische Qualität unserer MusikerInnen wurde auch vor Kurzem bei einem Konzert in Deutschland unter Beweis gestellt.

Das Vereinsleben in der Gemeinde liegt mir besonders am Herzen. „**Ein Ort lebt mit Vereinen – Vereine beleben den Ort**“.

Wegen des großen Zuwachses in Hofkirchen könnte man meinen, die Vereine strotzten vor lauter neuen Mitgliedern. Dem ist aber leider nicht so. Daher ein Appell an die „neu zugezogenen HofkirchnerInnen“ – nehmen Sie Anteil am Hofkirchner Vereinsleben. Helfen Sie bei verschiedenen Aktivitäten mit, und tragen Sie damit zu einem ein gesunden Dorfklima bei. Wenn Sie an bestimmten Vereinen (Körperschaften) interessiert sind, melden Sie sich am Gemeindeamt – man wird Ihnen die jeweiligen Ansprechpersonen mitteilen. Für alle Neuzugezogenen gibt es am 31. Mai 2008 auch eine „Fahrt durch Hofkirchen“. Die ideale Gelegenheit, das Gemeindegebiet besser kennen zu lernen.

Zuletzt darf ich bereits jetzt schon auf den diesjährigen Dorfabend aufmerksam machen. Dieser findet am 28. Juni 2008 in der Stockhalle statt. Eine eigene Einladung dafür wird noch folgen.

**Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister**

Lachmair Johann

BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT:

Leader – Linz Land hat es geschafft:

Leader ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung innovativer Strategien des ländlichen Raums.

Für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 werden alleine für Oberösterreich € 83,44 Mio. Euro bereitgestellt. Der Bezirk Linz-Land hat sich um die Aufnahme ins Förderprogramm beworben und hat nun die Zusage bekommen, bei Vorlage entsprechender Projekte gefördert zu werden. Es liegt nun an uns, ob wir uns mit dem einen oder anderen Projekt beteiligen. Wenn Sie gute Ideen haben und vielleicht gewillt sind, an der Umsetzung mitzuwirken, so lassen Sie uns das wissen. Förderfähig sind viele Themen, sie müssen nur in Zusammenhang gebracht werden können mit

- Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energie
- Wirtschaft und Tourismus
- Arbeit, Soziales, Jugend, Frauen, Bildung
- Ortsentwicklung, Dorferneuerung und Kultur

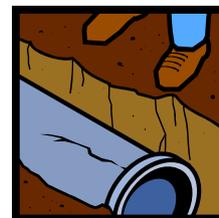
Zu den vier obigen Themenschwerpunkten gibt es bereits jeweils einen Arbeitskreis. Die Arbeitskreisleiter sind in der Lage, Auskünfte zu geben und begleiten die einzelnen Projekte. Es wäre gut, würden sich HofkirchnerInnen dafür finden, die zur Mitarbeit gewillt sind. Seitens der Gemeinde nimmt Vizebürgermeister Alois Nöbauer gerne Ihre Ideen entgegen. Erreichbar ist er unter 0664-2841507.



Kanalbau BA 04 – Auftragsvergabe:

Für die Kanalbauarbeiten im heurigen Jahr wurde der Auftrag an die Firma Hinteregger, Niklasdorf mit einer Angebotssumme von € 472.660,97 (excl.Mwst) vergeben. Es sollen folgende Siedlungen bzw. Siedlungssplitter einen Kanalanschluss bekommen:

- Kiebach (Lichtenbergerhäuser)
- Auer/Grödl
- Rappersdorf
- Baumgartner (Teil Harmannsdorf)
- Lehnern-Krottental
- Im Rath



Auch Sanierungen im bestehenden Kanalnetz sind geplant. Die Arbeiten sind für die Sommermonate vorgesehen und müssten bei planmäßigem Baufortschritt bis zum Spätherbst abgeschlossen sein. Für die Betroffenen sei darauf hingewiesen, dass es Begehungen geben wird, damit etwaige Fragen geklärt werden können.

Neugestaltung der Ortseinfahrt am Steinberg:

Wer vom Ort kommend in Richtung Steinberg fährt, wird beim Linkseinbiegen ein ungutes Gefühl haben, weil er damit rechnen muss, dass ihn die auf der Landesstraße Entgegenkommenden aufgrund der Unübersichtlichkeit der Kurve zu spät sehen. Und tatsächlich kommt es dort immer wieder zu brenzlichen Situationen. Außerdem müssen genau im Gefahrenbereich Fußgänger die Fahrbahn queren, wenn sie zur Bushaltestelle wollen. Im Straßenausschuss haben wir uns daher entschlossen, die Ortseinfahrt umzugestalten. Konkret soll die Böschung abgeflacht werden um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Es soll aber auch die Haltestelle um einige Meter in Richtung Ort verlegt werden und an beiden Straßenseiten ein Gehsteig entstehen. Überdies soll ein Fahrbahnnteiler die Ortseinfahrt anzeigen und durch diese Fahrbahnverengung eine Temporeduzierung bewirken. Es sind zwar noch Details mit dem Verkehrsplaner abzuklären, das

Übereinkommen mit der Landesstraßenverwaltung und der Finanzierungsplan konnten aber schon beschlossen werden. Dankenswerterweise haben sich die Landeshauptmann-Stellvertreter Haider und Hiesl sowie Landesrat Dr. Stockinger bereit erklärt die Kosten aus Mitteln der jeweiligen Ressorts abzudecken. Baubeginn ist aber voraussichtlich erst im nächsten Jahr.

Atomkraftwerk Mochovce:

Im Jahre 1990 wurden unter starkem internationalem Protest zwei slowakische Reaktoren in Betrieb genommen. Sie waren schon zum damaligen Zeitpunkt veraltet! Damals wurden die beiden Reaktoren mit der Begründung errichtet, dafür zwei noch gefährlichere Reaktoren in Bohunice still legen zu wollen.

Unter Berufung auf eine noch aus den Zeiten des kommunistischen Regimes stammende Baugenehmigung möchte man nun nicht nur ein völlig veraltetes Kraftwerk bauen, sondern auch die UVP-Pflicht (**Umweltverträglichkeitsprüfung**) umgehen. Das Projekt Mochovce 3 und 4 stellt daher einen weitreichenden EU-weiten Präzedenzfall dar. Sollte es mit Mochovce gelingen, die sicherheitstechnischen sowie demokratipolitischen Standards auszuhebeln, so könnten möglicherweise dutzende weitere veraltete Reaktoren in unserer Nachbarschaft auf ähnliche Weise errichtet werden. Hier sind vor allem weitere Blöcke am Standort Temelin hervorzuheben.



Der Oö. Landtag hat bereits eine parteiübergreifende Resolution beschlossen und auch wir Bürger sind aufgerufen, uns diesem Protest anzuschließen.

Am Gemeindeamt liegen bis Ende Mai Unterschriftenlisten auf, die dann gesammelt über das Büro des Linzer Anti-Atom-Beauftragten

an die EU-Kommission geschickt werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit einen online-Protest unter www.mochovce.com einzulegen.

Mag Atomstrom auch über Jahre gesehen günstiger kommen, bei nur einem Unfall - man denke zB. an Tschernobyl, dessen Unfall nun schon 22 Jahre zurückliegt - könnte der dadurch entstehende Schaden durch den zuvor gewonnenen Profit bei Weitem nicht aufgewogen werden. In Zahlen gar nicht erfassbar ist das menschliche Leid, das durch erbschädigende Krankheiten über mehrere Generationen entsteht.

Einladung zur Heurigsaison

Am **Pfingstmontag, 12. Mai 2008**, findet um 16.00 Uhr beim Weinbauer die traditionelle Eröffnung des Sommerheurigen statt. Heurigen-Öffnungszeiten neu: MO-DI-MI ab 16.00 Uhr (bis Ende September)

Auf Ihr Kommen freut sich die Familie Bauer!

Gasthof	Heuriger
Weinbauer	
A- 4492 Hofkirchen, Distelberg 2	
ältester Weinbaubetrieb in OÖ	
Kegelbahnen	Zimmer
0 7225 / 7236	
Klaus Bauer, Tel. 0664 130 35 39	



Mehr Kooperation zwischen "Wirtschaft und Gemeinden"

Mit mehr als zwei Milliarden Euro sind die Gemeinden der größte Auftraggeber der Wirtschaft - gleichzeitig ist die Wirtschaft der größte Finanzier der Gemeinden. Was liegt also näher als intensive Kooperationen dieser beiden Partner? Der OÖ. Wirtschaftsbund ging in seinem Kongress "Wirtschaft und Gemeinde" am Samstag, 26. April 2008, im Palais Kaufmännischer Verein in Linz der Frage nach, wie diese Kooperationen gestärkt und forciert werden können. Vorzeigemodelle gibt es bereits zuhauf, wie Bürgermeister und Mandatäre aus oberösterreichischen Gemeinden aufzeigen.



Bgm. Lachmair: Vortrag über die Nahversorgung im ländlichen Raum

In fünf Arbeitskreisen sammelten mehr als 250 Funktionäre und Mitglieder des Oberösterreichischen Wirtschaftsbundes Ideen und Ansatzpunkte, wie die Wirtschaft in den Gemeinden und gleichzeitig die Gemeinden durch die Wirtschaft gestärkt werden können. Dabei konzentrierten sich die Teilnehmer auf die Themenbereiche Betriebsansiedlung, Familie und Beruf, Nahversorgung, Ortskernbelebung und Tourismus. Wirtschafts- und gemeindepolitische Impulse kamen von WKO-Präsident Dr. Rudolf Trauner, Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl, Gemeindebund-Präsident Bgm. Franz Steininger und Wirtschaftsbund-Direktor BR Gottfried Kneifel.

Wirtschaftskammer-Präsident Dr. Christoph Leitl, Landesobmann des OÖ. Wirtschaftsbundes: "Mehr als 50 Prozent der Gemeindeeinnahmen stammen aus der Kommunalsteuer und damit von den Unternehmen. Umgekehrt sind die Gemeinden die größten Auftraggeber der Betriebe und sichern damit Arbeitsplätze und Lebensqualität. Die Gemeinden zeigen vor, dass wirtschaftlicher Erfolg und soziale Gerechtigkeit Hand in Hand gehen. Geht's der Wirtschaft gut, geht's den Gemeinden gut".

Oö. Familienoskar 2008

**Oberösterreich sucht wieder seine familienfreundlichsten Unternehmen!
Mitarbeiter- und kundenorientierte Ideen und Initiativen zur
Steigerung der Lebensqualität von Familien**

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tips alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre Mitarbeiter und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien beim Oö. Familienoskar 2008 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen, usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können **bis 30. September 2008** eingereicht werden. Das Siegerprojekt wird mit dem Oö. Familienoskar (eine Bronzeplastik des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl im Wert von 2.000,- Euro) sowie einem Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro prämiert. Der 2. und 3. Preis wird vom Familienreferat mit jeweils 2.000,- Euro und 1.000,- Euro honoriert. Der Informationsfolder samt Einreichblatt kann im Familienreferat beim Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11832, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at.



MobiTipp Steyr – Die Nahverkehrsinfo Pyhrn – Eisenwurzen - Durch Kooperation jetzt noch attraktiver!

Im Dezember 2007 startete MobiTipp Steyr - Die Nahverkehrsinfo Pyhrn - Eisenwurzen mit Sitz in Steyr als Außenstelle der OÖ Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft.

Aufgabe von MobiTipp Steyr ist es, das umgesetzte Regionalverkehrskonzept für den Öffentlichen Verkehr in der Region Pyhrn – Eisenwurzen in Zusammenarbeit mit dem Land OÖ und den Gemeinden laufend zu betreuen und weiterzuentwickeln sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Region für Auskünfte und Beratung rund um den Öffentlichen Verkehr zur Verfügung zu stehen.

Nunmehr erfährt MobiTipp Steyr durch die Kooperation der OÖ Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft mit den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Steyr eine weitere Aufwertung. Im Rahmen der Kooperation wird eine Bedienstete der Stadtwerke Steyr, Frau Melanie Kleinhagauer, in das Büro von MobiTipp Steyr wechseln. Dort wird sie als Mobilitätsberaterin besonders für „Bürgerinnen und Bürger“ mit Rat und Tat zur Seite stehen, die in der Stadt Steyr mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Gemeinsam mit Mobilitätsmanagerin Mag. Sonja Radinger und Mobilitätsberaterin Kerstin Pohn wird das Team von MobiTipp Steyr damit für Wünsche, Anregungen und Beschwerden rund um den öffentlichen Verkehr noch besser gerüstet sein.



Im Bild: Melanie Kleinhagauer, Kerstin Pohn, Mag. Sonja Radinger (von links nach rechts)

Ebenso wird durch die Kooperation bei MobiTipp Steyr ab sofort auch das gesamte Fahrkartensortiment des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes einschließlich der Fahrkarten für die Kernzone Steyr, die zum Teil auf Chipkarten ausgegeben werden, erhältlich sein.

Egal wann und wohin Bürgerinnen und Bürger der Region in Oberösterreich reisen. MobiTipp informiert über die besten Verbindungen mit Öffentlichen Verkehrsmitteln für Arbeit, Schule und Freizeit. MobiTipp Steyr – Die Nahverkehrsinfo Pyhrn - Eisenwurzen steht den Bürgerinnen und Bürgern von Montag bis Freitag jeweils von 8:30 bis 12:30 Uhr zur Verfügung.

Kontakt: MobiTipp – Die Nahverkehrsinfo Pyhrn - Eisenwurzen, Bahnhofstr. 16, 4400 Steyr, Tel. 07252/21313-0, Homepage: www.steyr.mobitipp.at, Email: office@steyr.mobitipp.at

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst – Mai und Juni 08

11. Mai	2008, Dr ⁱⁿ . Mitter,	Ahornweg 14, 4481 Asten	0650/8080791
12. Mai	2008, Dr ⁱⁿ . Mitter,	Ahornweg 14, 4481 Asten	0650/8080791
18. Mai	2008, Dr. Einwagner,	Linzer Straße 15, 4490 St. Florian	07224/8668
22. Mai	2008, Dr. Schaller,	Dorfplatz 10, 4491 Niederneukirchen	07224/7044
25. Mai	2008, Dr. Hanke,	Erlenstraße 21, 4481 Asten	07224/66272
01. Juni	2008, Dr ⁱⁿ . Rathgeb,	Olianderweg 11a, 4481 Asten	über Notruf 141
08. Juni	2008, Dr. Hanke,	Erlenstraße 21, 4481 Asten	07224/66272
15. Juni	2008, Dr. Pichler,	Olivenweg 12, 4481 Asten	07224/66120

ACHTUNG: Bei Nichterreichbarkeit eines diensthabenden Arztes ist der Ärztenotruf: (ohne Vorwahl) 141 zu wählen.

GEMEINSAM STATT EINSAM:

Nächster Treffpunkt: am Mittwoch, 21. Mai 2008, um 14.00 Uhr im Vereinsraum.



ROTARY CLUB ENNS BENEFIZVERANSTALTUNG



Frühjahrskonzert mit **fledermaus** **xxs** der St. Florianer Sängerknaben

Sonntag, 1. Juni 2008, 18.00 Uhr
Marmorsaal des Stiftes St. Florian

Teil 1

Die St. Florianer Sängerknaben präsentieren geistliche und weltliche Chormusik

Teil 2

Fledermaus XXS

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Franz Farnberger

Ausstattung und Regie: Christian Aichinger

Eintritt: EUR 30,-- bzw. EUR 25,--

Karten unter Telefon 0664/1630604 (Robert Zeitlinger), bei den Filialen der Allgemeinen Sparkasse OÖ,
beim Stiftsportier (Tel. 07224/8902-10); Restkarten an der Abendkasse.

Der Reinerlös wird für das Projekt „Haus der Sonne – ein Haus für rumänische Straßenkinder“ – gespendet.

SPARKASSE 
Oberösterreich